

# ISEK LZ Innenstadt – Stadt Trier

Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept im Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“

---

Präsentation erste Beteiligungsveranstaltung  
14.12.2022 in den Viehmarktthermen

im Auftrag von:



bearbeitet durch:



+



+

ANNE  
KRÄMER

gefördert von:



## Der Fahrplan durch den Abend!

---

- 18.00 Uhr**      **Begrüßung durch Dezernent Andreas Ludwig**  
**im Anschluss Kurzinterview zur Innenstadtentwicklung & anstehenden Schritten**  
*Dezernent Andreas Ludwig | Planen, Bauen & Gestalten*  
*Amtsleiter Jochen Strack | Immobilien, Innenstadt & Digitalisierung*
- 18.15 Uhr**      **Vorstellung & erste Eindrücke Planungsteam**  
*Dr. Henning Stepper | MESS*
- 19.00 Uhr**      **Zeit für Ihre Beiträge & Fragen aus dem Chat**  
*Reaktionen & Anregungen der Teilnehmenden*
- 20.00 Uhr**      **Zusammenfassung & Ausblick**  
*Florian Groß, Dr. Henning Stepper | MESS*
- 20.15 Uhr**      **Möglichkeit zum bilateralen Austausch**  
*Pinnen der Notizzettel an Stellwände & Gespräche*

# Vorstellung Planungsteam!

---



+



+

ANNE  
KRÄMER



Florian Groß



Dr. Henning Stepper



Prof. Dr. Martin Berchtold



Anne Krämer

## Der Anlass!

---

Innenstädte sind bedeutsame Orte sowie Identität stiftende Mittelpunkte des gesellschaftlichen Zusammenlebens.

Innenstadt Trier mit sehr hoher Bedeutung für die Gesamtstadt in den Bereichen:

- Wirtschaft- und Arbeit
- Wohnen
- Tourismus & Freizeit
- Identität & Image

Wie viele Innenstädte ist auch das Zentrum Triers einem steten und teils tiefgreifenden Wandel unterworfen. Themen hierbei sind:

- Einzelhandel
- öffentliches Leben
- Mobilität
- Sicherheit
- Klima
- Wohnen
- Kultur
- Tourismus

**Um den Wandel städtebaulich gezielt gestalten zu können, hat sich die Stadt Trier darum bemüht, in das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ aufgenommen zu werden – mit Erfolg.**

# Das Untersuchungsgebiet!

---



# Die Schwerpunktbereiche!

---



# Was ist das ISEK

## „Lebendige Zentren – Aktive Stadt“?

---

- Ziel des Förderprogramms „Lebendige Zentren“ ist es, die Innenstädte „als multifunktionale und identitätsstiftende Standorte für Wohnen, Arbeiten, Wirtschaft und Kultur zu stärken“.
- Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) als planerischer Rahmen für die weiteren Entwicklungen in der Innenstadt.
- Definition von Zielen und Handlungserfordernissen für den Gesamtraum unter Integration bestehender Planungen sowie unter Beteiligung der Öffentlichkeit.
- Informelles Konzept, legitimiert durch Stadtratsbeschluss.

# Fördermöglichkeiten im Sinne des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren – Aktive Stadt“!

---

Die Fördermittel können unter anderem eingesetzt werden für:

- Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung.
- Maßnahmen zur Anpassung an den innerstädtischen Strukturwandel.
- Maßnahmen zum Erhalt des baukulturellen Erbes und des historischen Stadtbildes.
- Maßnahmen zum Erhalt und Weiterentwicklung von innerstädtischen Straßen, Wegen, Plätzen oder Grünräumen.
- Maßnahmen zur Verbesserung der städtischen Mobilität einschließlich der Optimierung der Fußgängerfreundlichkeit und alternativer Mobilitätsformen.





## Unsere Aufgabe!

---

- Gemeinsam mit der interessierten Öffentlichkeit eine Gesamtstrategie zur zukunftsfähigen Entwicklung in diesem Bereich erarbeiten.
- Integration bestehender Planungen und Überlegungen.
- Ableitung förderfähiger Maßnahmen zur Unterstützung des Wandels.
- Die Erarbeitung eines beschlussreifen Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) nach den einschlägigen Standards bis Sommer 2023.

# Integration bestehende Konzepte und Planungen!

---

- Flächennutzungsplan 2030
- Strategisches Entwicklungs- und Nutzungskonzeptes Innenstadt 2035+ (SENI)
- Sektorales Nutzungs- und Handlungsprogramm Wohnen Innenstadt Trier 2025+ (SeWoIn)
- Radverkehrskonzept 2025
- Mobilitätskonzept Trier 2025
- Einzelhandelskonzept 2025+
- Aktionsplan Inklusion
- Urbanes Sicherheitskonzept
- Lichtmasterplan Trier
- Toilettenkonzept Trier
- Integriertes energetisches Quartierskonzept Innenstadt- Südwest (EQTI)
- Klimaschutzkonzept Trier
- KlimaCoach RLP
- etc.

# Integration von aktuell in Aufstellung/ Vorbereitung befindlichen Konzepten und Planungen!

---

- Lebens(t)raum Innenstadt Trier (LebIT) im Bundesprogramm Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren
- Gestaltungsleitfaden Stadtmöblierung öffentlicher Raum
- Planung Rautenstrauchpark - Umfeld Frankenturm
- Trier begrünt! Lokale Agenda 21 Trier
- Umsetzung Integriertes energetisches Quartierskonzept Innenstadt- Südwest (EQTI)
- Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel (Alleering), *Interessenbekundung*
- etc.

## Warum wir heute hier sind!

---

- Erläuterung erste Eindrücke des Planungsteams.
- Information und Startschuss für Ihre Mitwirkung.
- Sammlung weiterer innenstadtrelevanter Themen und Handlungserfordernisse > Ihr Input für uns!
- Angebot an Alle!
- Grundlage für die weitere Arbeit sowie den weiteren Austausch.

## Der Blick auf die Trierer Innenstadt!

---



#perspektiveinnenstadt

Fokus Aufwertung -

Deine Meinung ist gefragt!

## Der Blick durch fünf Brillen auf die Trierer Innenstadt!



...wohne  
& lebe ich!



...bin ich  
häufig unterwegs!



...bin ich  
als Tourist zu Gast!



...habe ich geschäft-  
liche Interessen!



...beschäftigt mich  
v.a. das (Stadt-)Klima!

- Die erste Brille: Hier wohne und lebe ich!
- Die zweite Brille: Hier bin ich häufig unterwegs!
- Die dritte Brille: Hier bin ich als Tourist zu Gast!
- Die vierte Brille: Hier habe ich geschäftliche Interessen!
- Die fünfte Brille: Hier beschäftigt mich vor Allem das Klima!

# Die erste Brille: Hier wohne und lebe ich!

---



## Wer hat die Brille auf?

- Familien
- Singles
- Alte Menschen
- Junge Menschen
- Menschen mit Migrationshintergrund
- Menschen mit Behinderung



## Was sind die Ansprüche?

- Innenstadt als attraktiver Wohnstandort
- bezahlbarer Wohnraum
- guter Wohnungsmix
- soziale Infrastrukturen in Wohnortnähe
- gute Nahversorgung
- hohe Freiraumqualität
- bedürfnisgerechte Mobilität
- Barrierefreiheit
- Sicherheit



# Stärken

---

- Innenstadt als Wohnstandort mit langer Tradition
- kurze Wege und geringe Abhängigkeit vom PKW
- zentrale ÖPNV- Knoten in räumlicher Nähe
- Nähe zu Arbeitsplätzen, Dienstleistungen, Versorgungseinrichtungen, Bildungseinrichtungen etc.
- urbanes Umfeld
- vielfältiges kulturelles und gastronomisches Angebot
- Potenziale zur Stärkung des Wohnstandorts sowie zum Ausbau des innerstädtischen Wohnungsangebotes (Nachverdichtung, Aufstockung; Um- und Neunutzung Leerstände)







## Schwächen

- zurückgehende Einwohnerzahl und Alterung
- einseitige Ausrichtung auf Handel und Tourismus
- Nutzung der Potenziale hinsichtlich Nachverdichtung und Aufstockung kann Konflikte mit anderen innerstädtischen Nutzungen schaffen
- Ausbaubedarf (soziale) Infrastrukturen bei weiteren Wohnnutzungen
- geringer Anteil innerst. Freiräume/ gestalterische Defizite
- mangelhafte Zugänge zu Frei- und Naturräumen

**Das ISEK „Lebendige Zentren“ soll - im Zusammenspiel mit bestehenden Ideen, Konzepten & Planungen - Maßnahmen zur Stärkung der Innenstadt als Wohnstandort definieren!**

**besondere Berücksichtigung des Projekts „Lebens(t)raum Innenstadt Trier“ (LeBIT) im Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“**



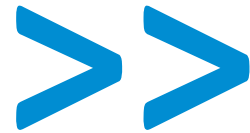


## Die zweite Brille: Hier bin ich häufig unterwegs!

### Wer hat die Brille auf?

Menschen aus Trier und dem Umland:

- Arbeitnehmer
- Schüler/ Azubis
- Besucher zum (regelmäßigen) Einkauf/ Shopping
- Nutzer von Dienstleistungen
- Kunst-, Kultur- und Gastropublikum
- Verkehrsteilnehmer auf der Durchfahrt



### Was sind die Ansprüche?

- Innenstadt als leistungsfähiger und attraktiver Arbeits-, Lern-, Einkaufs- und Kulturstandort!
- Konsumieren
- Arbeiten/ Lernen
- Erleben
- Bummeln/ Einkaufen
- Kultur- und Freizeiterlebnis
- kurze Wege
- gute ÖPNV- Anbindung
- Sicherheit



# Stärken

---

- Innenstadt als wichtiger Wirtschafts- und Arbeitsstandort
- Konzentration von Arbeitsplätzen
- Pendlerverflechtungen aus der Innenstadt mit der Region und dem benachbarten Ausland
- zentrale ÖPNV-Knoten gut erreichbar
- Schwerpunktbereich Einzelhandel, Dienstleistungen, Kultur, Bildung, Freizeit und Gesundheit
- urbanes Leben
- Digitalisierung und SmartCity- Ansatz als Zukunftsthema für die Innenstadt gesetzt

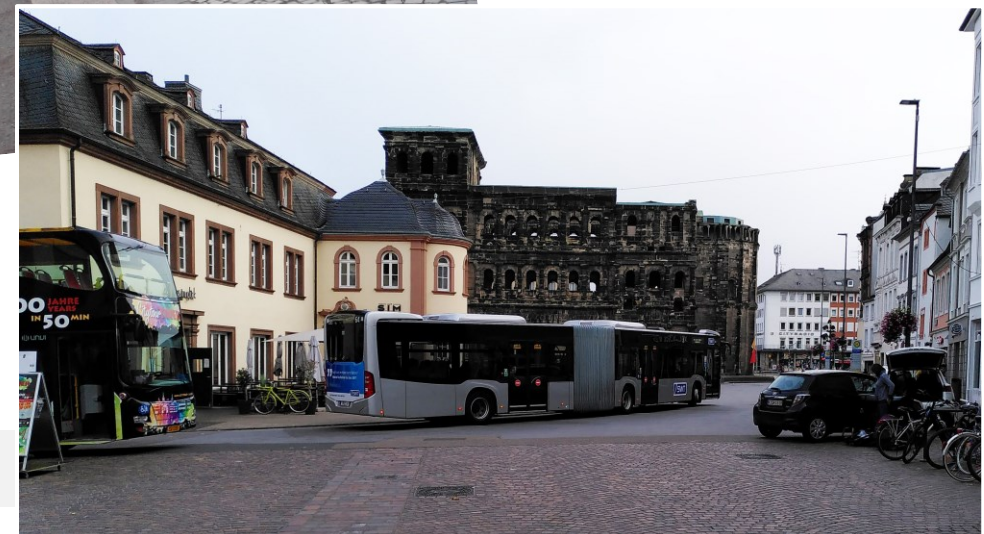




## Schwächen

- Aufenthaltsqualität aufgrund geringem Grünflächenangebot sowie verbesserungswürdiger Möblierung eingeschränkt
- insbesondere zur Rush- Hour hohe Verkehrsbelastung in der Innenstadt
- aktuell hoher Parkdruck
- Konflikte Rad- und Fußgängerverkehre
- Nutzungskonkurrenz im Straßenraum/ auf Plätzen
- Umweltverbund weiter ausbaufähig

**Das ISEK „Lebendige Zentren“ soll - im Zusammenspiel mit bestehenden Ideen, Konzepten & Planungen - Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität sowie der Stärkung des Umweltverbunds definieren!**

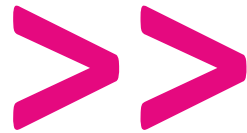




## Die dritte Brille: Hier bin ich als Tourist zu Gast!

### Wer hat die Brille auf?

- Gruppenreisende Urlauber
- Alleinreisende Urlauber
- Ausflügler/ Tagestouristen
- (Rad-) Wanderer
- Gesundheitstouristen
- Tagungstouristen



### Was sind die Ansprüche?

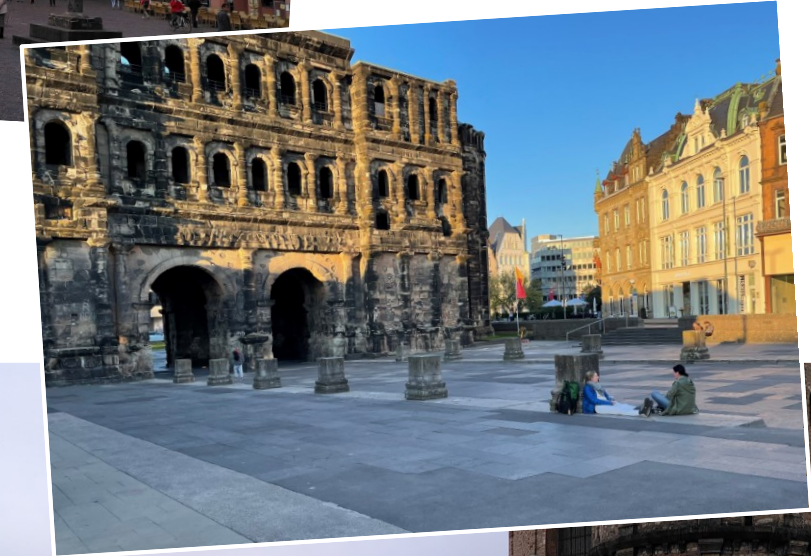
- Erlebnis, Information und Gastfreundschaft!
- gute verkehrliche Anbindung
- störungsfreies Ankommen
- schnelles Orientieren
- sicheres Bewegen
- gute Vernetzung der Sehenswürdigkeiten
- intensives Erleben, Informieren, Genießen
- Übernachtungsmöglichkeiten in jeder Kategorie und für jeden Anspruch



# Stärken

---

- Welterbestätten machen Trier zu einem weltweit bekannten Reiseziel
- Trier als beliebtes Ausflugs- und Reiseziel mit rund fünf Millionen Tagesbesuchern pro Jahr
- Vielzahl an touristischen Highlights in räumlicher Nähe
- klar abgegrenzter Innenstadtbereich zur guten Orientierung
- vielfältiges Angebot an touristischen, kulturellen und gastronomischen Angeboten
- in den Tagesstunden urbanes Leben in der Innenstadt
- gute Erreichbarkeit Zentrale ÖPNV-Knoten
- zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten in der Kernstadt





## Schwächen

- hohe Frequentierung und Belastungen zu Hauptzeiten
- Konflikte mit anderen Nutzern der Innenstadt
- gestalterische Defizite zentraler öffentlicher Räume
- mangelnde Wahrnehmbarkeit und Erlebbarkeit einzelner Sehenswürdigkeiten
- mangelnde Vernetzung der Welterbestätten/ teilw. fehlende klare Wegebeziehungen und Informationsangebote
- Hauptverkehrsadern als Barrieren
- Lücken im Übernachtungsangebot

**Das ISEK „Lebendige Zentren“ soll - im Zusammenspiel mit bestehenden Ideen, Konzepten & Planungen - Maßnahmen zur Qualifizierung des Tourismus in der Innenstadt definieren!**

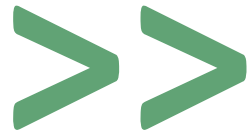




## Die vierte Brille: Hier habe ich geschäftliche Interessen!

### Wer hat die Brille auf?

- Einzelhändler
- Dienstleister
- Gastronomen
- Eigentümer
- Kulturschaffende
- Künstler



### Was sind die Ansprüche?

- Verkaufen / sichtbar sein / zukunftssicher betreiben!
- Planungssicherheit und Entfaltungsmöglichkeiten
- (gesamt-) städtische Strategien zur Bewältigung des Strukturwandels
- gute räumliche Rahmenbedingungen
- vielfältiges innerstädtisches Angebot
- attraktive Umgebung
- gute Erreichbarkeit/ Andienbarkeit





## Stärken

---

- Einkaufsschwerpunkt mit hoher Bedeutung für die grenzüberschreitende Großregion
- Innenstadt mit Fußgängerzone als klarer Schwerpunkt Einzelhandel, Dienstleistung und Gastronomie
- historisches Flair als Motor für städtisches Leben
- Vielfältige Synergien zwischen Handels- und Gastronutzungen mit Kultur, Tourismus etc.
- Randlagen mit Chancen zur Etablierung thematischer Einzelhandels- Cluster
- starke Frequentierung fängt Auswirkungen des Strukturwandels in bestimmten Branchen auf
- Gastronomie „springt“ ein für Wegfall stationären Einzelhandels





# Schwächen

---

- Anhaltender Strukturwandel mit Bedeutungsverlust des stationären Einzelhandels > Gefahr der Ausdünnung des Sortiments
- noch nicht absehbare langfristige Auswirkungen der aktuellen Krisen
- in Teilbereichen Leerstände mit Gefahr von Trading-Down-Effekten
- Konflikte durch unterschiedliche Nutzungsansprüche





# Die fünfte Brille: Hier beschäftigt mich vor Allem das Klima!

## Wer trägt die Brille?

- Alle!

## Was sind die Ansprüche?

- Begrünen
- Kühlen
- Durchlüften
- Versickern
- Energetisch anpassen
- Mobilität neu denken



## Wie ist der Weg dorthin?

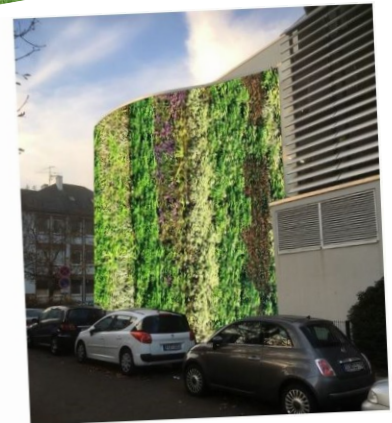
- Klimaangepasster Städtebau!
- klimagerechtes Bauen im Zuge von Sanierungen, Aufstockungen und Neubebauungen nutzen
- Fassaden- und Dachbegrünung sowie PV-Gründächer
- Schaffung ökologisch hochwertiger Freiräume
- Umsetzung Schwammstadt-Prinzip
- Biodiversitätsförderung
- Umsetzung durch lokale blau-grüne, technische oder mobile Maßnahmen
- Stadt der kurzen Wege > Nutzungsmischung
- Ausbau und modale Verzahnung im Umweltverbund



# Stärken

---

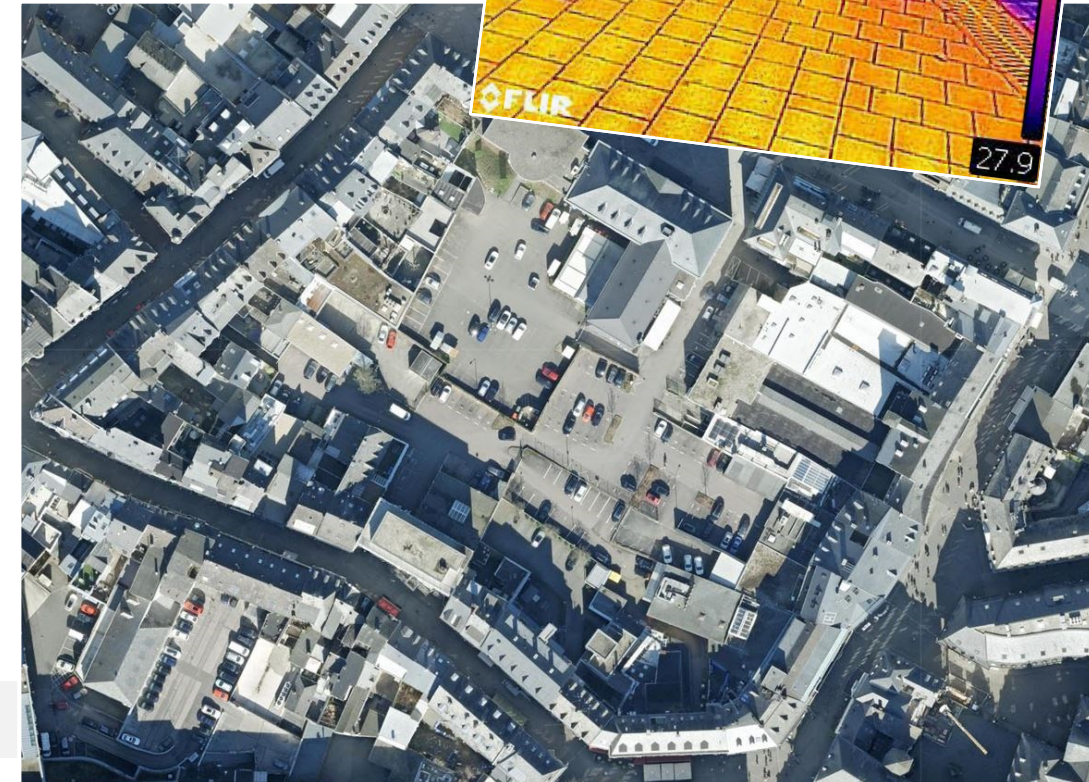
- Mosel, Uferbereiche, Alleenring, Palastgarten etc. als Räume mit großer stadtklimatischer Bedeutung
- Potenziale zur engeren Verknüpfung Innenstadt/ Freiräume
- Maßnahmen zum Klimaschutz sowie zur Biodiversitätsförderung bereits realisiert/ in Umsetzung
- Zielsetzungen klimaangepasster Städtebau bei Um- und Neubaumaßnahmen
- laufende Förderprogramme



# Schwächen

- hoher Versiegelungsgrad durch dichte Baustruktur
- „steinerne“ Platz- und Freiräume
- kaum Grünflächen im Kernbereich der Innenstadt
- hoher Anteil oberirdischer, versiegelter Stellplatzflächen
- geringer Anteil Dach- und Fassadenbegrünung
- Frisch- und Kaltluftzufuhr stark eingeschränkt > Hitzeinseln
- hohe Verkehrsbelastung Alleenring
- geringer Anteil PV/Solar

**Das ISEK „Lebendige Zentren“ soll - im Zusammenspiel mit bestehenden Ideen, Konzepten & Planungen - Maßnahmen Zum klimaangepassten Städtebau definieren!**



# Gemeinsames Schärfen des Blicks auf die Trierer Innenstadt!



#perspektive**innenstadt**

Fokus Aufwertung -

Deine Meinung ist gefragt!



## Übertragung des Inputs auf zentrale Themenfelder des ISEK

---



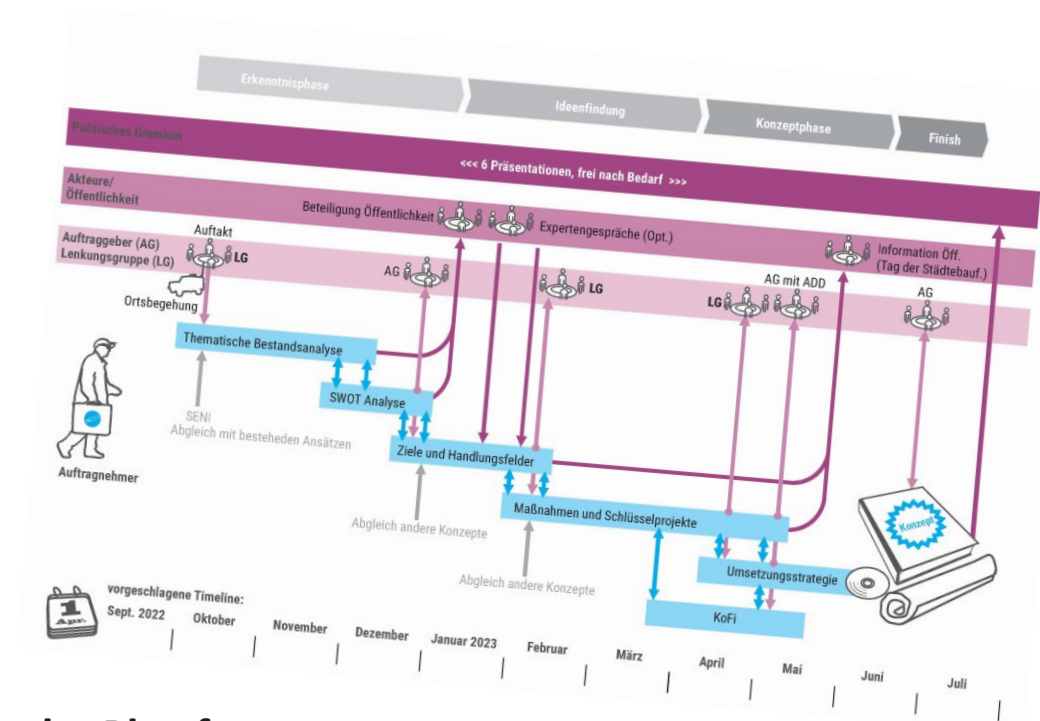
#perspektiveinnenstadt

Fokus Aufwertung

- Gebäude und ihre Nutzungen
- Aufwertung Grün- & Freiräume
- Mobilität & Umweltverbund
- Klimaschutz & -anpassung

## Wie es weitergeht!

- *Januar/ Februar 2023*  
**Expertengespräche mit zentralen Akteuren der Innenstadt**
- *ab Frühjahr 2023*  
**Beteiligung und fortlaufende Information über die neue städtische Plattform zur Bürgerbeteiligung**
- *ca. März 2023*  
**geführte Innenstadtspaziergänge, mit räumlichem o inhaltlichem Fokus**
- *13. Mai 2023*  
**„Tag der Städtebauförderung“**
  - Plakatausstellung zum Arbeitsstand und möglichen Maßnahmen
  - Möglichkeiten für Feedback und direkte Gespräche
  - Abendveranstaltung mit Präsentation und Diskussion der Ergebnisse





# Erste Beteiligungsveranstaltung ISEK LZ Innenstadt Trier

---



Herzlichen  
Dank für Ihr  
Interesse!



#perspektive**innenstadt**

Fokus Aufwertung -

Deine Meinung ist gefragt!

bearbeitet durch:



+



+

ANNE  
KRÄMER

gefördert von:



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen



RheinlandPfalz  
MINISTERIUM DES INNERN  
UND FÜR SPORT